

Protokoll zum Workshop 3 am Freitag, 26.10.2018 (16.00 – 17.30 Uhr)

„Was haben Rhythmus und Inklusion gemeinsam?“

Claudia Lohmann

Hauptinhalte des Workshops:

- Stuhlkreis: jeder spielte verschiedene Trommeln & Rhythmusinstrumente
- Drum Circle: Rhythmus entsteht aus der Gruppe heraus
- Vorspielen & Nachspielen von Rhythmen
- Spielerische Herangehensweise

Diskussionsschwerpunkte:

- Menschen mit Beeinträchtigung sind tendenziell weniger verknüpft → machen alles offen mit
- Musik & Rhythmus = Sprache, die jeder Mensch versteht
- Egal welche Benachteiligung: alle können im Rhythmus zusammenfinden
- Erzeugen eines Gemeinschaftsgefühls & Gefühl von Zugehörigkeit
-

Zusammenfassung des Workshops in einem Satz (gern auch als Metapher):